

Ergebnisprotokoll über die Gründung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 17 Aller/Örtze

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
- TOP 2 – Einführung und Stand der Bewertung der Gewässer gemäß EG-WRRL
- TOP 3 – Zusammensetzung und Aufgaben der Gebietskooperation
- TOP 4 – Konstituierung der Gebietskooperation
- TOP 5 – Vorstellung des Modellprojektes Teilraum Aller
- TOP 6 – Ausblick und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Zu TOP 1

Herr Harting begrüßte die Teilnehmer, die stellten sich mit ihrer Funktion und Tätigkeit selbst vor. Herr Kohls stellte den Antrag den TOP 5 vor dem TOP 4 zu behandeln, dem wurde entsprochen.

Zu TOP 2

Vortrag von Herrn Brandt (Oberirdische Gewässer) und Herr Ohlebusch (Grundwasser) – die Folien sind als Anlagedateien beigefügt (Präsentation Aller-Örtze OFG; Präsentation-Grundw A_Ö).

Zu TOP 3

Vortrag von Herrn Ohlebusch – die Folien sind als Anlagedatei beigefügt (Gebietskooperation).

Zu TOP 5

Herr Harting stellte das Modellprojekt Aller vor – die Folien sind als Anlagedatei beigefügt (Alleragentur). Herr Kohls ergänzte die Darstellung in Teilbereichen. Nach kontroverser Diskussion wurde vereinbart einen Vertreter des Antragstellers des Pilotprojektes zur nächsten Sitzung einzuladen, damit das Projekt und deren Entwicklung detailliert vorgetragen werden kann.

Zu TOP 4

Um die Gebietskooperation Aller/Örtze starten zu können, wurde mit der Geschäftsleitung und –führung vorläufig der NLWKN betraut. Nach Vorstellung des Modellprojektes Teilraum Aller (Stichwort: „Alleragentur“) in der nächsten Sitzung, ist die Einbindung des Modellprojektes mit der Gebietskooperation zu diskutieren.

Zu TOP 6

Unter diesem TOP werden die Besprechungspunkte zusammengefasst, die in der Reihenfolge zwar unter den o. g. TOPen angesprochen wurden, aber letztlich eine allgemeine Bedeutung für die weitere Vorgehensweise haben.

- C-Berichte - Die Berichte werden nicht überarbeitet, sie sind Bestandteil des B- und letztlich auch des A-Berichtes, der der EG übergeben wurde. Der bis 2009 abzuliefernde Bericht (mit Monitoring, Maßnahmenprogrammen, Bewirtschaftungsplänen) stellt dann einen neuen Bericht dar, der die inzwischen neu erhobenen Daten und Bewertungsverfahren verarbeitet. Es ist allerdings jederzeit erforderlich erkannte Fehler im C-Bericht festzustellen, damit diese Fehler nicht Eingang in die neue Darstellung finden (Handexemplar). Festgestellte Fehler bei den Querbauwerken müssen Eingang in die Querbauwerksdatenbank finden, die ständig aktualisiert werden kann.
- Herr Volkmar fragte nach, ob in Zukunft die Bautätigkeiten im und am Gewässer in den verschiedenen Bearbeitungsgebieten koordiniert ablaufen, um so auch eine Abstimmung der Maßnahmen untereinander zu erreichen. Seitens Herrn Harting wurde diese Frage beantwortet :“Davon gehen wir aus.“ (... , denn alle Akteure sitzen hier an einem Tisch. Der NLWKN wird als Geschäftsführung die Koordinierung sicherstellen) .
- Für die Beschlussfassung hat oberste Priorität der Konsens. Eine Abstimmung nach Stimmenanteil gem. Erlass MU sollte möglichst nicht stattfinden und ist lediglich als letzte Konsequenz auf Einzelfälle beschränkt.
- Die nächste Sitzung findet am 31.01.06 um 09:30 Uhr im Hause der SVO in Celle statt. Herr Hartmann stellt einen Tagungsraum zur Verfügung, die Einladung erfolgt rechtzeitig durch den NLWKN.
- Gäste sind grundsätzlich im Bedarfsfall zugelassen, sind aber aus organisatorischen Gründen vorher bei Herrn Brandt (Tel.: 04231 – 882 180) anzumelden.
- Herr Brandt stellt kurz die Internetplattform der Gebietskooperation im Internet vor. Unter der Adresse <http://www.wasserblick.net> soll für jede Gebietskooperation eine Kommunikationsplattform eingerichtet werden. Durchgeführt wird dies durch die Betriebsstelle Hannover /Hildesheim des NLWKN. Voraussetzung für die Nutzung ist eine Anmeldung der Teilnehmer mit Name und Internetadresse. Gegen die Übermittlung der Daten an die Bst. H/Hi bestehen seitens der Gebietskooperation keine Bedenken.
- Für das nächste Jahr werden folgende Sitzungstermine vorgeschlagen:
 - 3. Sitzung: 16. Woche, Do. 20.04.06
 - 4. Sitzung: 27. Woche, Do. 06.07.06
 - 5. Sitzung: 39. Woche, Do. 28.09.06
 - 6. Sitzung: 50. Woche, Di. 12.12.06

Zur Vorbereitung für die nächste Sitzung und zur allgemeinen Information habe ich die Niedersächsische Verordnung zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Niedersachsen als Anlagendatei beigefügt (NdsVO zur Umsetzung der EG-WRRL).

Ralf Brandt

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation Aller-Örtze OFG

Präsentation Grundw A_Ö

Gebietskooperation

Alleragentur

NdsVO zur Umsetzung der EG-WRRL